



Knut Mackensen (rechts), Probst des Kirchenkreises Kiel, erhielt den Orden aus den Händen von „Mönch Adolph IV.“ alias Horst Mertineit. Foto JR

Mit Witz schaffte es der Probst zum Ritter

Kiel/Kronshagen – Ritter Knut der Edle, so darf sich ab sofort Knut Mackensen, Probst des Kirchenkreises Kiel, nennen lassen. Gestern Abend erhielt der Probst im Kronshagener Bürgerhaus den Ritterschlag und den Orden „amicus laetitiae“ aus den Händen von Lothar Fehmel, Präsident des Rhenania Carnival-Clubs, und von ‚Mönch Adolph IV.‘ alias Horst Mertineit. Mit seiner humorigen Abschiedsrede von Alt-Oberbürgermeister Norbert Gansel sei er den Karnevalisten positiv aufgefallen – und daher nun als 39. Ritter in den Kreis der Ordensträger aufgenommen worden, sagt Lothar Fehmel. Mackensen gehöre damit einer illustren Runde an, die sich mit Namen wie Konrad Adenauer, Peter Frankenfeld, Heide Simonis, Norbert Gansel, zahlreichen Stadtpräsidenten, Bürgermeistern, Ministern und weiteren Würdenträgern schmücken kann. Mackensen selbst freut sich über die Auszeichnung: „Wenn jemand etwas zu lachen hat, dann sind das doch wir“, sagt Knut der Edle. Ob die Schäfchen wohl an protestantischen Schunkelliedern in der Kirche Freude haben werden? Freude hatten jedenfalls die Karnevalisten im Bürgerhaus Kronshagen. Erstmals wurde der von Lothar Manzki und der Karnevalsgesellschaft Rheingold 1954 ins Leben gerufenen Ritterschlag vom Rhenania Carnival-Club organisiert. JR